



Studie zur IT-Sicherheit

Mehrheit der NRW-Unternehmen im Unklaren: Cyberrichtlinie NIS-2 – bin ich betroffen?

Bochum, 8. Juli. Drei von fünf Unternehmen in Nordrhein-Westfalen wissen nicht, ob sie die EU-Richtlinie zur Cybersicherheit „Network and Information Security Directive“ (NIS-2) betrifft. Das geht aus einer aktuellen Auswertung von DIGITAL.SICHER.NRW auf Basis einer repräsentativen Studie von G DATA CyberDefense hervor. Führungskräfte und Mitarbeitende aus NRW gaben in der Umfrage an, wie gut sie ihre IT-Sicherheitskompetenzen bewerten, wie sie sich im Arbeitsalltag im digitalen Raum verhalten und wie sie bestehende Cyberrisiken einschätzen.

NIS-2 bringt neue Pflichten für Unternehmen

Die EU-Vorgabe NIS-2 verpflichtet laut Angaben des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) rund 29.000 Unternehmen in Deutschland dazu, Maßnahmen zur Cybersicherheit umzusetzen. Sobald die Richtlinie in nationales Recht überführt wird, bedeutet das für Betriebe unter anderem: Registrierungspflichten, erweiterte Sicherheitsmaßnahmen, strengere Meldepflichten für Sicherheitsvorfälle und regelmäßige Sicherheitschecks. Besonders die Geschäftsleitung von Unternehmen muss sich auf konkrete Haftungsregeln einstellen.

Neugier öffnet Cyberrisiken

„Mit Vorgaben wie denen aus der NIS-2-Richtlinie wird deutlich: Die Anforderungen an die IT-Sicherheit steigen. Das ist auch notwendig, denn wer nicht auf den Ernstfall vorbereitet ist, geht ein hohes Risiko ein. Unser Kompetenzzentrum hilft Betrieben mit einfachen und direkt umsetzbaren Maßnahmen, ihre digitale Sicherheit zu erhöhen“, sagt Sebastian Barchnicki, Sprecher der Geschäftsführung von DIGITAL.SICHER.NRW.

Die Studienergebnisse legen nahe, dass in vielen Unternehmen ein grundlegendes Sicherheitsbewusstsein noch fehlt. So öffneten Beschäftigte aus Neugier mögliche Einfallstore für Sicherheitsrisiken. Besonders empfänglich zeigen sich Angestellte gegenüber potenziellen Phishing-Versuchen. Fast ein Viertel der Befragten gab an, bereits einmal einen unbekanntem QR-Code gescannt zu haben. Auch unbekannte Links und Anhänge in E-Mails werden nach wie vor geöffnet.

„Phishing – also betrügerische E-Mails – ist nach wie vor eine beliebte Methode von Cyberkriminellen, um in Unternehmensnetzwerke einzudringen. Sie tun das, indem sie so Zugangsdaten stehlen oder Schadsoftware einschleusen“, erklärt Andreas Lüning, Vorstand und Mitgründer der G DATA CyberDefense AG. „Diese E-Mails sehen heute oft

14. August 2025

Seite 1

Kompetenzzentrum
für Cybersicherheit
in der Wirtschaft
in Nordrhein-Westfalen

CYBERSEC-NRW gGmbH
Lise-Meitner-Allee 4
44801 Bochum
Telefon 0234 | 5200 7334

Standort Bonn:
Rheinwerkallee 6
53227 Bonn

Ihre Ansprechpartnerin:
Laura Schoner
presse@digital-sicher.nrw
+49 170 783 196 3

www.digital-sicher.nrw





täuschend echt und professionell aus, sodass sie schwer zu erkennen sind. Deshalb ist es besonders wichtig, dass gesamte Team regelmäßig zu schulen und zu sensibilisieren. Denn leider wird solche Post oft zu sorglos oder aus Neugier geöffnet – statt sie kritisch zu hinterfragen.“

14. August 2025

Seite 2

Wahrnehmung und Realität klaffen auseinander

... Gleichzeit herrscht ein hohes Vertrauen in die eigene IT-Abteilung: Über drei Viertel der Angestellten halten ihre IT-Abteilung im Bereich Cybersicherheit für gut aufgestellt. Das Schutzgefühl am Arbeitsplatz erreicht einen neuen Höchststand.

Zudem wird das Risiko, selbst von Cyberkriminalität betroffen zu sein, von vielen Unternehmen in NRW als (sehr) gering eingeschätzt. Besonders kleine und mittlere Unternehmen halten sich für kein attraktives Angriffsziel.

... „Die Diskrepanz zwischen objektiver Bedrohungslage und subjektiver Risikoeinschätzung ist besorgniserregend. Denn kein Betrieb ist zu klein oder zu unbedeutend, um ins Visier von Cyberkriminellen zu geraten“, so Barchnicki.

Weitere Studienergebnisse sowie Angaben zur Methodik sind [hier](#) verfügbar.

Über das Kompetenzzentrum

DIGITAL.SICHER.NRW ist das Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in der Wirtschaft in NRW. Beauftragt vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes NRW bietet es kostenfreie Beratungen, Webinare und Informationen zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen vor Cyberangriffen an. Mehr Informationen finden Sie unter: www.digital-sicher.nrw

